

## Home>Wie finde ich Angehörigen der Rechtsberufe>Rechtsberufe

Im Bereich der Ziviljustiz kommt für vor dem Ablauf des Übergangszeitraums eingeleitete und noch anhängige Verfahren weiterhin EU-Recht zur Anwendung. Die Informationen über das Vereinigte Königreich werden im gegenseitigen Einvernehmen bis Ende 2024 über das Europäische Justizportal verfügbar bleiben.

Hinweis: Die ursprüngliche Sprachfassung dieser Seite [en](#) wurde unlängst geändert. Die Sprachfassung, die Sie ausgewählt haben, wird gerade von unserer Übersetzungsabteilung erstellt.

Englisch

Swipe to change

### Rechtsberufe

#### Schottland

Diese Seite vermittelt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Rechtsberufe in Schottland. Dazu gehören Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte

Es gibt keine amtliche Übersetzung der Sprachfassung, die Sie ansehen.

Zur maschinellen Übersetzung dieses Inhalts. Sie dient lediglich zur Orientierung. Der Urheber dieser Seite übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Qualität dieses maschinell übersetzten Texts.

-----Deutsch-----BulgarischSpanischTschechischDänischEstnischGriechischFranzösischKroatischItalienischLettisch

LitauischUngarischMaltesischNiederländischPolnischPortugiesischRumänischSlowakischSlowenischFinnisch ▼

#### Schwedisch

##### Richter

In Schottland gibt es kein gesondertes Berufsbild des Richters. Lediglich **erfahrene Rechtsanwälte (Solicitors) und Prozessanwälte (Advocates)** können Richter werden. Zu den Richterstellen in Schottland gehören folgende:

Lord President of the Court of Session (Gerichtspräsident des Court of Session)

Lord Justice Clerk (Vizepräsident des High Court of Judiciary)

Sheriff Principals (oberste Richter in jeweils einem der sechs Sherifffdoms)

Richter, die am Court of Session verhandeln, werden Senators of the College of Justice genannt.

Richter, die Fälle vor dem High Court of Judiciary verhandeln, werden als Lords Commissioners of Judiciary bezeichnet.

Sheriffs

Nebenberufliche Sheriffs (Part-time Sheriffs) werden meistens für die Vertretung eines abwesenden hauptberuflichen Sheriffs eingesetzt.

Justices of the Peace (Friedensrichter) sind Laienrichter, die dort entweder alleine oder zu dritt und unterstützt von einem juristisch vorgebildeten Geschäftsstellenmitarbeiter oder Assessor die Verhandlungen führen.

##### Staatsanwalt

##### Organisation

In Schottland ist der **Crown Office and Procurator Fiscal Service** COPFS, die schottische Staatsanwaltschaft) für Strafverfolgungen aller Art zuständig. Die Leitung des Crown Office and Procurator Fiscal Service liegt beim **Lord Advocate**, der auch Minister der schottischen Regierung ist, sowie bei seinem Stellvertreter, dem Solicitor General.

Der Crown Office and Procurator Fiscal Service ist allein für die **Verfolgung** von Verbrechen, die **Untersuchung** plötzlicher oder verdächtiger Todesfälle sowie für **Beschwerden** gegen die Polizei zuständig.

Gemäß section 48 des Scotland Act 1998 entscheidet der Lord Advocate (in seiner Eigenschaft als Leiter der schottischen Strafverfolgungs- und Ermittlungsbehörde) in völliger Unabhängigkeit.

Nur qualifizierte Rechtsanwälte oder Prozessanwälte können Staatsanwalt werden.

##### Funktion und Pflichten

Die Polizei (oder andere Ermittlungsbehörden wie Her Majesty's Revenue & Customs (die britische Zoll- und Steuerbehörde)) führt eine erste Untersuchung einer Straftat durch und legt dem örtlichen Staatsanwalt einen Bericht vor. Anhand des Berichts entscheidet dieser, ob er Anklage erhebt. Dabei prüft er, ob ausreichend Beweisstücke vorliegen und welches weitere Vorgehen sich anbietet: die Strafverfolgung, eine direkte Maßnahme (etwa Verhängung eines Bußgelds wegen eines Steuerdelikts) oder die Nichtverfolgung. Bei Fällen, die von Geschworenen zu verhandeln sind, befragt der Staatsanwalt Zeugen und sammelt und prüft die forensischen und anderen Beweismittel, bevor er sich zu einer Strafverfolgung entscheidet. Anschließend erstattet er dem Crown Counsel (höhere Staatsanwaltschaft) Bericht, der dann entscheidet, ob es zu einer Strafverfolgung kommt.

##### Organisation der Rechtsberufe: Rechtsanwälte

##### Advocates (Barristers) (Rechtsberater/Prozessanwälte)

Advocates sind Mitglieder der schottischen Anwaltsvereinigung (Scottish Bar). Sie dürfen vor allen schottischen Gerichten auftreten, plädieren aber meist vor höheren Gerichten (dem Court of Session und dem High Court of Judiciary), und erstellen Rechtsgutachten. Hochrangige Advocates (Senior Advocates) werden als Queen's Counsel bezeichnet. Alle Advocates sind Mitglieder der **Faculty of Advocates** (schottische Anwaltskammer).

##### Solicitors (Rechtsanwälte)

**Solicitors sind unter den Rechtsberufen am häufigsten vertreten. Sie können in allen rechtlichen Fragen beraten und Mandanten vor Gericht vertreten. Alle Solicitors sind Mitglieder der Law Society of Scotland (schottischer Anwaltsverein), die die Interessen des Berufsstands der Solicitors sowie der Öffentlichkeit in Bezug auf diesen Berufsstand vertritt.**

Solicitor Advocates gehören ebenfalls der **Law Society of Scotland** an. Ebenso wie Advocates (siehe oben) können sie vor dem Court of Session und dem High Court of Judiciary auftreten.

##### Notare

Notare sind Solicitors, die bestimmte Vorgänge urkundlich aufnehmen und bestimmte Schriftstücke beglaubigen. Notare stellen keinen gesonderten Berufsstand dar.

### **Patentanwälte und Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz**

Patentanwälte und Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz sind Fachanwälte für Fragen des geistigen Eigentums. Sie beraten ihre Mandanten in erster Linie bei der Eintragung und Durchsetzung von Rechten auf dem Gebiet des Patent- und Markenrechts, des Geschmacksmusterrechts sowie in Bezug auf andere Aspekte der Immaterialgüterrechte einschließlich des Urheberrechts. Anders als das allgemeinere Zivil- und Strafrecht gilt das Recht des geistigen Eigentums im gesamten Vereinigten Königreich. In Schottland werden Streitigkeiten in diesem Bereich in der Regel vor dem Court of Sessions ausgetragen, da dieses Gericht die ausschließliche Zuständigkeit für Patentsachen und die meisten eingetragenen Schutzrechte (insbesondere Gemeinschaftsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmuster) besitzt. Das Gericht verfügt über Fachrichter, die auf Immaterialgüterrechte spezialisiert sind, sowie über einschlägige Regeln für die Fallverwaltung. Patentanwälte und Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz können ihre Mandanten direkt vor dem Patents County Court vertreten sowie in Berufungssachen gegen Entscheidungen des britischen Patentamts vor der Patentabteilung des High Court in England und Wales. Entsprechend qualifizierte Patentanwälte dürfen auch vor dem High Court in London auftreten. Hingegen dürfen Patentanwälte und Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz derzeit keine Streitfälle im Bereich des geistigen Eigentums übernehmen, die vor schottischen Gerichten ausgetragen werden. In Schottland werden solche Streitfälle daher derzeit von Fachanwälten für geistiges Eigentum betreut, die häufig mit Patentanwälten und Anwälten für den gewerblichen Rechtsschutz zusammenarbeiten.

Die meisten schottischen Patentanwälte und Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz arbeiten in Fachanwaltskanzleien und zum Teil auch für Unternehmen. Das [Chartered Institute of Patent Attorneys](#) (CIPA) vertritt Patentanwälte aus dem gesamten Vereinigten Königreich. Zu seinen Aufgaben gehört es, mit der Regierung über die Gesetzgebung im Bereich des geistigen Eigentums zu sprechen, Fortbildungsmaßnahmen für angehende und praktizierende Patentanwälte zu organisieren und den Kontakt zu den berufsständischen Regulierungsinstanzen zu halten. Das Institut setzt sich für das Recht des geistigen Eigentums und den Berufsstand des Patentanwalts ein.

Das [Institute of Trade Mark Attorneys](#) (ITMA) vertritt Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz und den Berufsstand für das gesamte Vereinigte Königreich. Es vertritt den Berufsstand in Verhandlungen und Gesprächen mit der Regierung, der unabhängigen Regulierungsinstanz (IPReg) und anderen Fachverbänden. Es organisiert Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für den Berufsstand, erteilt praktische Auskünfte und soll den Berufsstand und das Recht des geistigen Eigentums fördern.

Das [Intellectual Property Regulation Board](#) (IPReg) befasst sich mit Regulierungsfragen und disziplinarischen Angelegenheiten und legt berufliche Standards für Patentanwälte und Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz für das gesamte Vereinigte Königreich fest, überwacht deren Einhaltung und setzt sie durch. Es handelt im öffentlichen Interesse und pflegt das Verzeichnis aller Patentanwälte und Anwälte für gewerblichen Rechtsschutz sowie aller auf diese Rechtsgebiete spezialisierten Anwaltskanzleien.

### **Andere Rechtsberufe**

**Sheriff Officers** und **Messengers-at-Arms** (Gerichtsvollzieher) sind Gerichtsbedienstete, die in Schottland für die Zustellung von Dokumenten und gerichtlichen Anordnungen zuständig sind. Sowohl Messengers-at-Arms als auch Sheriff Officers arbeiten im Rahmen privater Sozietäten und erheben gesetzlich festgesetzte Gebühren.

Gemäß section 60 des Bankruptcy and Diligence (Scotland) Act 2007 (Gesetz über Konkurs und Sorgfaltspflicht) sollen die Ämter des Messenger-at-Arms und des Sheriff Officer abgeschafft und durch das neue Amt des **Judicial Officer** ersetzt werden. Judicial Officers werden vom Lord President of the Court of Session ernannt, der sich dabei auf eine Empfehlung der neuen Scottish Civil Enforcement Commission (Kommission für zivilrechtliche Vollstreckung) stützt.

### **Nützliche Links**

[Crown Office and Procurator Fiscal Service](#), [Faculty of Advocates](#), [Law Society of Scotland](#), [Scottish Association of Law Centres](#);  
[Chartered Institute of Patent Attorneys](#), [Institute of Trade Mark Attorneys](#), [Intellectual Property Regulation Board](#)

Letzte Aktualisierung: 07/10/2014

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.